

Unfälle im Straßenverkehr

Unfallursache: Ablenkung

Schätzungsweise jeder dritte Unfall im Straßenverkehr wird durch Ablenkung verursacht – in Deutschland rund 800.000 pro Jahr. Davon enden immer noch viel zu viele tödlich! Zu den Unfallopfern zählen auch Beschäftigte in Mitgliedsunternehmen der BGHW, die im öffentlichen und innerbetrieblichen Verkehr unterwegs sind.

Unfallbeispiel und mögliche Gefahren

Natascha B. ist auf dem Weg zur Arbeit. Eine Meinungsverschiedenheit mit ihrem Partner hängt ihr noch nach. Ihr Mobiltelefon klingelt – das ist er! Ob er sich entschuldigen will? Sie will den Anruf gerade annehmen, da knallt es. Natascha hat nicht bemerkt, dass sie bereits auf die Kreuzung gefahren ist. Ein Lkw kann nicht mehr rechtzeitig bremsen und erfasst ihr Fahrrad.

Für Fahrerinnen und Fahrer von Pkw, Lkw, Fahrrädern und anderen Fahrzeugen gibt es viele Gelegenheiten, sich während der Fahrt ablenken zu lassen:

- von Sorgen und Problemen
- vom Navigationsgerät und anderen Einrichtungen im Fahrzeug
- von Plakaten am Fahrbahnrand
- vom Mobiltelefon:
 - Wer Textbotschaften während der Fahrt schreibt oder liest, erhöht dadurch sein Unfallrisiko um ein Vielfaches.
 - Telefonieren während der Fahrt ist so gefährlich wie mit 0,8 Promille Alkohol zu fahren.
 - Das Kraftfahrtbundesamt verzeichnet jährlich nahezu 400.000 Verstöße gegen das Handy-Verbot. Allein in Nordrhein-Westfalen wurden innerhalb eines Jahres nach schweren Unfällen 265 Mobiltelefone zur Klärung der Unfallursache beschlagnahmt.
 - Maßgeblich für die Gefährdung ist die Dauer der Blickabwendung von der Straße.

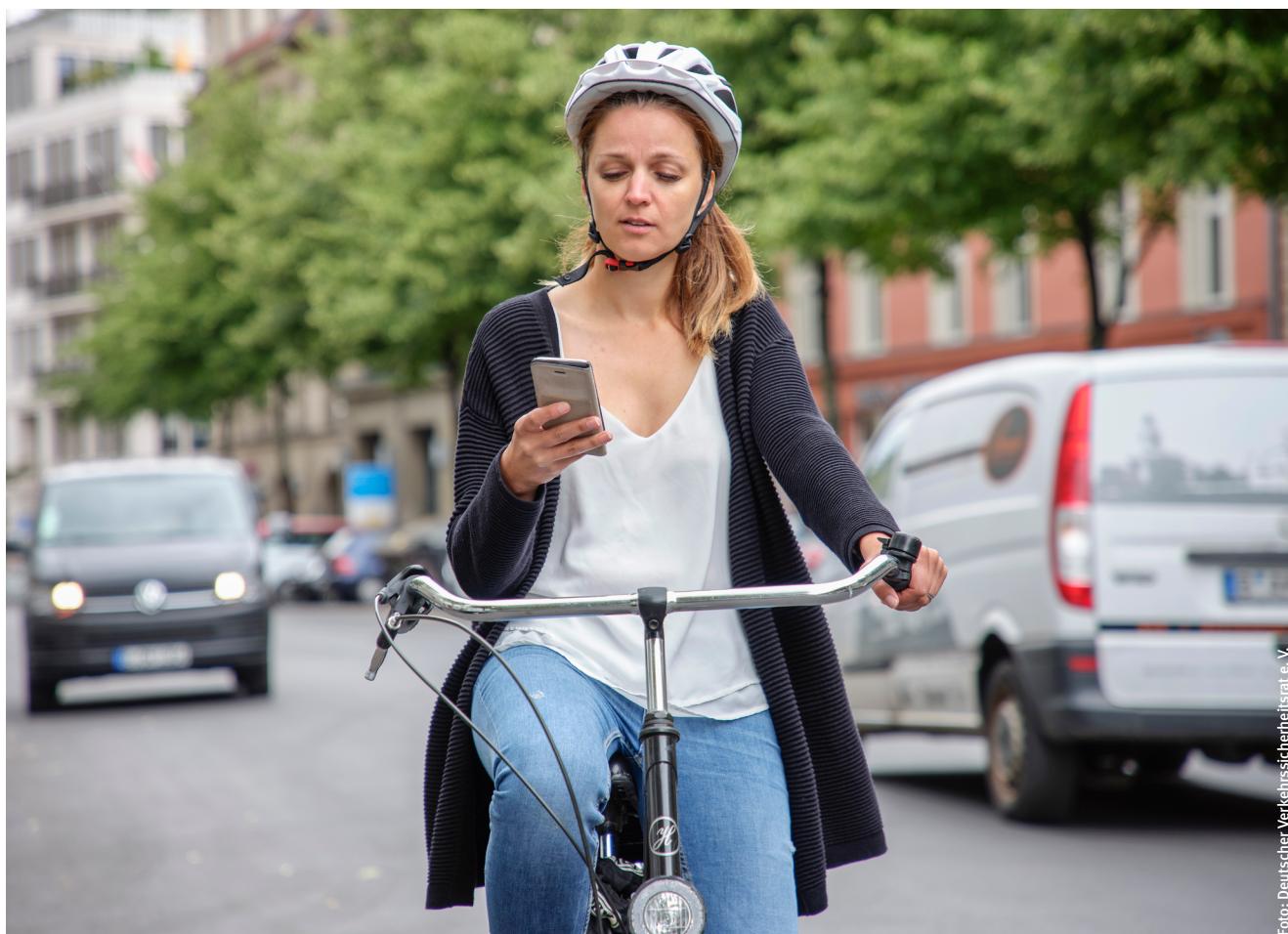


Foto: Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V.



Foto: Africa Studio - shutterstock.com

Maßnahmen

Unfälle lassen sich verhindern: Dazu erfassen die Verantwortlichen in regelmäßigen Gesprächen mit den Beschäftigten zunächst alle Arbeitssituationen sowie die Arbeitsabläufe und Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr und nehmen sie in die betriebliche Gefährdungsbeurteilung auf. Auf dieser Basis müssen wirksame Maßnahmen erarbeitet werden. Priorität bei der Umsetzung haben technische und dann erst organisatorische Maßnahmen. Personenbezogene Maßnahmen sind nachrangig oder als Ergänzung zu diesen Maßnahmen zu sehen.

Technische Maßnahmen

- Fahrzeuge mit sinnvollen Fahrerassistenzsystemen ausstatten, zum Beispiel
 - Spurwechselassistenten, die vor seitlich fahrenden Fahrzeugen warnen
 - Spurhalteassistenten, die warnen oder das Fahrzeug selbsttätig wieder in die Fahrspur bringen, wenn das Fahrpersonal aufgrund von Ablenkung vom Kurs abkommt
 - Verkehrszeichenerkennung, die an wichtige Verkehrszeichen erinnert, die möglicherweise übersehen wurden, wie zum Beispiel Geschwindigkeitsbegrenzungen oder Überholverbote
- Anrufende per Telefonansage darauf hinweisen, dass den Beschäftigten das Telefonieren während der Fahrt verboten ist, und einen Rückruf ankündigen. Wenn das nicht möglich ist, sollten die Freisprecheinrichtungen mit einer gut funktionierenden Sprachsteuerung ausgerüstet sein.

Organisatorische Maßnahmen

- Firmenfahrzeuge regelmäßig auf Verkehrs- und Betriebsicherheit überprüfen
- betriebliche Regelungen zur Nutzung von Telefonen, Navigationssystemen und anderen Kommunikations- und Informationssystemen im Fahrzeug treffen

Personenbezogene Maßnahmen

- Beschäftigte in Verkehrssicherheitsthemen fortbilden
- Beschäftigte in die Fahrzeugtechnik einweisen, zum Beispiel die Assistenzsysteme
- Betriebsanweisungen aufstellen und Beschäftigte unterweisen
- Beschäftigte durch praktische Trainings befähigen, defensiv und vorausschauend zu fahren. Dabei ist sicherzustellen, dass in den Trainings auch die Gefahren durch Ablenkung thematisiert und in praktischen Übungen erfahrbar gemacht werden. Die BGHwW bezuschusst für ihre Mitgliedsunternehmen Verkehrssicherheitstrainings (Informationen dazu auf bghw.de).



Weitere Informationen:

- Kompendium Arbeitsschutz der BGHwW, Themenfeld: Verkehrssicherheit
- Deutscher Verkehrssicherheitsrat (DVR), BGHwW und andere: www.abgelenkt.info – Internetseite zur Schwerpunktaktion »Ablenkung« mit Medien zum Einsatz in Betrieben